| ArbeitsbereichGarten- und Landschaftsbau: im Freien |  |
| --- | --- |
| Abschnitt | Bemerkungen |
| 1 Thema |
| Darstellung der Gefährdungen und sicheren Verhaltensweisen zum Schutz vor Zecken beim Arbeiten im Freien | Betriebsanweisung gilt als Vorlage, muss ggf. durch weitere betriebsbedingte Gefährdungen/Hinweise ergänzt werden |
| 2 Unterweisungsanlass |
| Erstunterweisung, Wiederholungsunterweisung in regelmäßigen Abständen, Zeckenstiche, Beobachtung gefährlicher Arbeitsweise im Risikogebiet | Auswertung der Statistik, Einträge im Verbandbuch |
| 3 Ziel |
| Ziel der Unterweisung ist es, den Beschäftigten die Gefährdungen und Risiken eines Zeckenstichs zu verdeutlichen sowie sichere Verhaltensweisen zu schulen und einzuhalten |  |
| 4 Anwender/innen |
| * Vorgesetzte (Werkstattleitung, Gruppenleitung, Leitungen eines bestimmten Arbeitsbereichs)
* Fachkraft für Arbeitssicherheit
* Praxisanleitung/Aufsichtsführende
* Ausbildende im Berufsbildungsbereich
* Betriebsarzt/Betriebsärztin (eventuell FSME-Impfangebot)
 | Wer kann Sie unterstützen? |
| 5 Zielgruppe der Unterweisung |
| * Alle Werkstattbeschäftigten sowie Beschäftigte aus dem Berufsbildungsbereich, die bei ihrer Arbeit potenziell Zeckenstichen ausgesetzt sind
 |  |
| 6 Anforderungen an die Teilnehmenden |
| * Normales Sehvermögen
* Zusammenhänge von Bildern und Zeichen erkennen
 |  |
| Abschnitt | Bemerkungen |
| 7 Methoden |
| * Gemeinsam mit den Werkstattbeschäftigten und Beschäftigten aus dem Berufsbildungsbereich dieGefährdungen erarbeiten, die von Zecken ausgehen
* Anhand der Gefährdungen die erforderlichen Schutzmaßnahmen ableiten
* Die ermittelten Gefährdungen und Schutzmaßnahmen den entsprechenden Bildern zuordnen
* Verhalten bei Zeckenstichen ansprechen
 | Mithilfe der Leitfragen können weitere Themen besprochen werden. |
| 8 Medien |
| * Arbeitsblatt (enthält maximal die drei wichtigsten Gefährdungen)
* Blanko-Arbeitsblatt zum Ausfüllen mit Bildern
* Bilder- und Symbolbibliothek
 | Die Leitfragen finden Sie im Anhang dieser Handlungshilfe. Die Bilder und Symbole finden Sie im Ordner „Bibliothek/Medien“, Unterordner „Galerie“. |
| 9 Zeitrahmen |
| * Einführungsgespräch und Erarbeiten der Gefährdungen/Schutzmaßnahmen: 30 Minuten
* Ausfüllen des Arbeitsblattes: 20 Minuten
* Weitere Unterweisung anhand der Leitfragen: 20 Minuten
 | Diskussionen zulassen, auch bei Zeit-überschreitung; genügend Vorbereitungszeit für das Ausdrucken der leeren Arbeitsblattvorlagen und Ausschneiden der Grafiken einplanen |
| 10 Ort |
| * Seminarraum, Besprechungsraum, Gruppenraum
 | Unterweisung muss ungestört (Lärm) erfolgen. Raumausstattung mit Flipchart, Metaplanwand, Papier, Farbstiften sowie Beamer oder Projektor wünschenswert |
| 11 Ergebniskontrolle |
| * Wiederholen des Arbeitsergebnisses (ausgefüllte Betriebsanweisung)
* Jeder/jede Teilnehmende kann die Leitfragen richtig beantworten.
 |  |
| 12 Dokumentation |
| * Teilnahmebescheinigung mittels Vordruck
* Liste der Teilnehmenden mit Handzeichen oder Unterschrift
 | Die Teilnahmebescheinigung und die Teilnahmeliste finden Sie im Ordner„Bibliothek/Medien“, Unterordner „Teilnahme“ |
|  |  |
| Anhang |
| **Leitfragen:*** Was sind die Gefährdungen bei der Arbeit im Freien?
* Zeckenstiche
* Welche Krankheiten können Zecken übertragen?
* Borreliose: eine Infektionskrankheit durch Bakterien, die durch Zecken übertragen werden kann. Die Bakterien verteilen sich über das Blut im Körper und befallen verschiedene Organe. Typisches Zeichen ist oft die Wanderröte.
* Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME): eine Infektionskrankheit durch Viren, die durch Zecken übertragen werden kann. Dabei kann es zur Entzündung des Gehirns, des Rückenmarks und der Hirnhäute kommen.
* Welche Bilder passen dazu?
* Infektionsgefahr durch Zeckenstich
* Wanderröte
* Wie kann man sich bei der Arbeit im Freien vor Zecken schützen?
* Lange und geschlossene Kleidung tragen
* Zecken-Abwehrmittel (Repellentien) auf unbedeckter Haut auftragen
* Prüfen, ob in der Region eine FSME-Schutzimpfung erforderlich ist.
* Wie verhält man sich, wenn man eine Zecke auf der Haut entdeckt?
* Zecke mit Pinzette oder Zeckenkarte entfernen lassen von geübter Person (z. B. Ersthelfer/-in)
* Stichstelle markieren und desinfizieren
* Eintrag ins Verbandbuch
* Gruppenleitung informieren
* Körper ca. drei Wochen auf Krankheitszeichen beobachten: Juckreiz, Wanderröte, grippeähnliche Symptome, Schwellungen an der Stichstelle
* Arztbesuch bei Krankheitszeichen
 |